

Course an der Wiener Börse vom 18. April 1882. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments such as Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Actien von Transport-Unternehmungen, including their respective prices and yields.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 89.

Mittwoch, den 19. April 1882.

(1656-1) Kundmachung. Nr. 2105. Am 29. April d. J., vormittags 10 Uhr, findet die dreifundfünfzigste Verlosung der krainischen Grundentlastungsobligationen im hiesigen Burggebäude statt. Laibach am 17. April 1882. Vom krainischen Landesaussschusse.

(1665-1) Concursaussschreibung. In der nächsten Generalversammlung der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft für Krain wird der Secretär für die Functionsdauer des in der letzten Generalversammlung am 23. No-

vember 1881 auf die Dauer von 6 Jahren gewählten Secretärs Dr. Johann Bleiwies Ritter von Trstenicki gewählt. Es werden demnach jene wirklichen, im landwirtschaftlichen Fache gebildeten, der slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtigen und mit Kanzleigeschäften vertrauten Mitglieder eingeladen, ihre Gesuche um diese Secretärstelle, mit der ein Gehalt jährlicher 420 fl. verbunden ist, bis zum 1. Juni 1882 beim unterzeichneten Centralaussschusse zu überreichen. Laibach am 2. April 1882. Centralaussschuss der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft für Krain.

(1652-1) Diaristenstelle. Nr. 14. Bei dem k. k. Bezirksgerichte Stein ist die Stelle eines Diaristen zur Verwendung bei den Arbeiten aus Anlass der Verlegung neuer Grundbücher mit einem Diarinum von 1 fl. bis 1 fl. 20 kr. zu besetzen. Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche bis 10. Mai 1882 hiergerichts anzubringen. k. k. Bezirksgericht Stein, am 15. April 1882. (1655-1) Invalidenstiftung. Nr. 5028. Zur Besetzung eines krainischen Invaliden-Stiftungsplatzes jährlicher 31 fl. 50 kr. wird der Concurs bis 20. Mai d. J. hiemit ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre an den Magistrat gerichteten Gesuche zu documentieren: 1.) mit dem Geburtscheine; 2.) mit der Bestätigung, dass Bittsteller infolge der Militärdienstleistung seit 1. Jänner 1848 erwerbsunfähig geworden ist; 3.) mit dem Zeugnisse guter Conduite während der Militärdienstzeit und seit dem Austritte aus derselben, endlich 4.) mit der Bestätigung der eigenen Vermögenslosigkeit, sowie auch der Vermögenslosigkeit derjenigen Personen, die allenfalls zur Unterstützung des Bewerbers rechtlich verpflichtet sind. Stadtmagistrat Laibach, den 11. April 1882. Der Bürgermeister: Lashan m. p.

Anzeigebblatt.

K. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt. Bei der am 15. April 1882 stattgefundenen achten Verlosung der 3proc. Prämien-Schuldverschreibungen der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt wurden folgende Obligationen gezogen: In der Gewinnstziehung: Serie 2226 Nummer 38 mit dem Treffer von fl. 50,000; 263 " 3 " " " " 2,000; 3836 " 59 " " " " 1,000; 1389 " 64 " " " " 1,000. In der Tilgungsziehung: Serie 1180 Nr. 1-100, Serie 1402 Nr. 1-100, Serie 1454 Nr. 1-100, Serie 2860 Nr. 1-100, Serie 3159 Nr. 1-100. Die Einlösung der gezogenen Prämien-Schuldverschreibungen erfolgt am 1. Dezember 1882 an der Kasse der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt in Wien. Mit diesem Termine erlischt die weitere Verzinsung. Die Coupons werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausbezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Schuldverschreibungen vom Kapital in Abzug gebracht. Für die Prämien-Schuldverschreibungen, welche in obiger Tilgungsziehung gezogen wurden, erhält der Besitzer nebst dem Kapitalbetrage von 100 fl. ö. W. einen mit derselben Serie und Nummer bezeichneten Gewinnsschein, welcher auch weiter an den Gewinnstziehungen theilnimmt. Die nächste Verlosung findet am 15. Juni 1882 statt. (1674) Aus den früheren Tilgungsziehungen sind bisher zur Einlösung nicht präsentiert worden: Serie 214 Nr. 13, 35, 44, 61, 65, 83. Serie 2717 Nr. 89-93. Serie 3006 Nr. 19, 31, 32, 40. Wien, den 15. April 1882. Von der Direction.

Mariazeller Magentropfen, vorzüglich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens, sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Syoboda, Preschernplatz; Krainburg: Apotheker K. Šavnik; Stein: Apotheker J. Močnik; Haidenschaft: Apotheker Mich. Guglielmo; Rudolfswert: Apotheker Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; Görz: Apotheker A. de Gironcoli; Adelsberg: Apotheker Anton Leban; Cilli: Apotheker J. Kupferschmid; Sessana: Apotheker F. Ritschel. (1125) 6 Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremier.

Empfehlenswertes Anlagepapier! 5% Pfandbriefe der Ungarischen Hypotheken-Bank in Budapest. Actienkapital: 20.000.000 Gulden ö. W. Gold. Einzahlung: 10.300.000 Gulden ö. W. Gold. Zur Sicherstellung der Pfandbriefe der Ungarischen Hypotheken-Bank dienen (§ 109 der Statuten): 1.) Sämmtliche Hypotheken, welche bei der Ungarischen Hypotheken-Bank grundbüchlich verpfändet wurden; 2.) das Actienkapital der Bank; 3.) der Reservefond; 4.) der von sämmtlichen Hypothekenschuldern der Bank gebildete solidarische Garantiefonds; ferner: a) der Sicherstellungsfonds (derzeit 1 Million Gulden ö. W.); b) die auf sämmtliche verpfändete Hypotheken, auf deren Grundlage Pfandbriefe emittiert wurden, grundbüchlich vorgemerkte Priorität der Pfandbrief-Besitzer. Die Auszahlung der am 1. Jänner und am 1. Juli fälligen Coupons und der verlostten Pfandbriefe erfolgt ohne jeden Abzug bei den untenstehenden Firmen. Die Pfandbriefe der Ungarischen Hypothekenbank werden auf Grund der diesfalls ergangenen Ministerial-Erlasse bei sämmtlichen kön. ung. Staatsämtern als Caution angenommen. Derartige Pfandbriefe sind genau zum amtlichen Tagescours provisionsfrei zu haben beim: Wechslergeschäft der Administration des Wien, Wollzeile 10 und 15, „MERCUR“ Ch. Cohn, Wollzeile 10 und 15, bei Leopoldo Windspach, Fiume und bei der Unionbank-Filiale, Triest. (948) 16-14

Gichtgeist nach Dr. Malič ist entschieden das erprobteste Mittel gegen Gicht und Rheumatismus, Gliederreissen, Kreuzschmerzen, Nervenschmerz, Anschwellungen, Steifheit der Muskeln und Sehnen etc., mit welchem nach kurzem Gebrauch diese Leiden gänzlich behoben werden, wie dies bereits massenhafte Danksagungen beweisen können. Diesen Gichtgeist, die Flasche à 50 kr., versendet echt per Nachnahme nur die Einhorn-Apotheke des Jul. v. Trnkóczy in Laibach.

(1397-3) Nr. 1870.

Erinnerung

an die unbekanntten Rechtsnachfolger des verstorbenen Herrn Johann Podberšič, Hausbesitzer in Triest.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekanntten Rechtsnachfolgern des verstorbenen Herrn Johann Podberšič, Hausbesitzers in Triest, Tab.-Nr. 247, Pol.-Nr. 71, hiermit erinnert:

Es habe die krainische Sparkasse in Laibach (durch Herrn Dr. Suppančič) gegen Herrn Johann Podberšič und Frau Anna Podberšič, Hausbesitzer in Triest, Tab.-Nr. 247, Pol.-Nr. 71 in Chiarbola superiore, und Tab.-Nr. 476 und 544, Pol.-Nummer 438 in Rozzol, die Klage de praes. 14. Februar 1882, Z. 1079, wegen Zahlung einer Darlehensforderung per 9000 fl. s. A. eingebracht, und es sei das abschriftlich belegte Original dieser Klage dem Herrn Dr. Anton Pfefferer, Advocaten in Laibach, als Curator ad actum um die binnen neunzig Tagen zu erstattende Einrede zugefertigt worden.

Laibach am 18. März 1882.

(1347-3) Nr. 1605.

Haus- u. Ackerverkauf.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat zur Einbringung einer Forderung der hiesigen Sparkasse pr. 210 fl. s. A. die executive Feilbietung der dem Franz Hudesch gehörigen, in der Catastralgemeinde Petersvorstadt liegenden Realitäten Grundbuchs-Einlage Nr. 57, Haus in Rukthäl Conscr.-Nr. 10, im Schätzwerte pr. 1000 fl.; Grundbuchs-Einlage Nr. 283 Acker beim Pulverthurm, im Schätzwerte per 200 fl.; Grundbuchs-Einlage Nr. 296 Acker auf dem Laibacher Felde, im Schätzwerte 162 fl. 80 kr., bewilliget und die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

- 1. Mai,
- 5. Juni und
- 3. Juli 1882,

jederzeit vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen VerhandlungsSaale mit dem Anhang anberaumt, daß der Verkauf obiger Realitäten, beim ersten und zweiten Termine nur um oder über dem Schätzwert, beim dritten aber auch unter demselben erfolgen wird.

Die Vicitationsbedingungen, welche insbesondere den Erlag eines 10proc. Vadiums festsetzen, dann das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-auszug liegen zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Registratur auf. Laibach am 14. März 1882.

(1562-3) Nr. 2147.

Executive

Fahrnisversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Handelsfirma Terček & Nekrep (durch Dr. Papež) die executive Feilbietung der dem Herrn Franz Legat und der Frau Maria Legat gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 368 fl. 10 kr. geschätzten, in Verwahrung der Frau Maria Grassmuck befindlichen Fahrnisse, als Zimmer-einrichtung, Pferde, Pferdegeschirr,

Defen u. s. w., bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den

8. Mai

und die zweite auf den

22. Mai 1882,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in der Wohnung der Frau Maria Grassmuck mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden. Laibach am 1. April 1881.

(1292-3) Nr. 10,118.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die mit dem Bescheide vom 21. Juli 1881, Z. 6089, auf den 21. Dezember 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Fernej Kotnik von Usčent gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 165 ad Grundbuch Hallerstein auf den

20. Mai 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 31sten Dezember 1881.

(1293-3) Nr. 10,192.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderjährigen Josef Wafšič Erben von Zirk (durch die Vormünder Johanna und Martin Petrič von Loičič, durch den Dr. Deu in Adelsberg) die mit dem Bescheide vom 3. April 1881, Z. 2612, auf den 21. Dezember 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Martincič von Dofl gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 862 ad Grundbuch Haasberg auf den

20. Mai 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 31sten Dezember 1881.

(1452-3) Nr. 2430.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Preuc die executive Versteigerung der dem Marko Juzna von Dragemeisdorf gehörigen, gerichtlich auf 1225 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 166, D.-R.-D. Commenda Wölling und sub Extr.-Nr. 28 Steuergemeinde Wuschinsdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. April,

die zweite auf den

27. Mai

und die dritte auf den

30. Juni l. J.,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Wölling, am 10. März 1882.

(1341-3) Nr. 1591.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach (durch Dr. Suppančič) wird die exec. Feilbietung der der Helena Posavc von Kupa Nr. 30 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Kupa sub Einlags Nr. 47 und 48 vorkommenden, gerichtlich auf 1230 fl. bewerteten Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungen auf den

5. Mai,

5. Juni und

10. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet. — Vadium 10 Procent.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 9. März 1882.

(1057-3) Nr. 464.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die executive Versteigerung der dem Franz Sreboth gehörigen, gerichtlich auf 2585 fl. geschätzten, in Newerke gelegenen, sub Urb.-Nr. 2, Auszug 1544 ad Prem, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. Mai,

die zweite auf den

27. Juni

und die dritte auf den

27. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Jänner 1882.

(1605-2) Nr. 1630.

Erinnerung

an den Mathias Selak von Sela, resp. dessen unbekanntte Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Mathias Selak von Sela, respective dessen unbekanntten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Androjna von Oberradelstein Nr. 7 die Klage pcto. Ersetzung der Realität Berg.-Nr. 162 ad Gut Oberradelstein eingebracht, und wird zur ordentlichen Verhandlung hierüber die Tagsetzung auf den

5. Mai 1882,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Josef Selak von Buča als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 10. Februar 1882.

(1642-2) Nr. 2288.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Das hochlöbliche k. k. Landesgericht Laibach habe mit Beschlusse vom 4. April l. J., Z. 2310, den ledigen Inwohner von Ghesteig Johann Stroj als Berschwender erklärt und es sei für denselben Herr Ludwig Matajč, Handelsmann in Straziše, als Curator aufgestellt worden.

Krainburg am 11. April 1882.

(1538-3) Nr. 1609.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo befindlichen Christian Kopacin und Anna Brajevid aus Triest, resp. deren Erben und Rechtsnachfolger, zur Wahrung ihrer Rechte in der Realfeilbietungssache des Johann Tomajč von St. Vit, nom. der R. St. Hieronimi am Nanos, gegen Josef Trost von Drehovca pcto. 47 fl. 42 kr. zum Curator ad actum Herr Josef Kodre in St. Veit bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 4ten April 1882.

(1294-3) Nr. 10,247.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Blazan von Planina die mit dem Bescheide vom 2. August 1881, Z. 5327, auf den 21sten Dezember 1881 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Johann Balaz von Rudosovo gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlitz sub Urb.-Nummer 334/327 und 335/327 vorkommenden, gerichtlich auf 1435 fl. bewerteten Realität die Tagsetzung auf den

20. Mai 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des obigen Bescheides übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 26sten Dezember 1881.

(1591-3) Nr. 3823.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Andreas Omerzu, Michael Oberster und Leopold Fleischmann.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Andreas Omerzu, Michael Oberster und Leopold Fleischmann hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Račič und Ursula von Cirklje die Klage auf Löschung ihrer Sockposten von der Realität Einlg.-Nr. 33 der Steuergemeinde Cirklje, früher Urb.-Nr. 41 ad Gut Weinhof sub praes. 6ten April 1882, Z. 3823, eingebracht, wovon über die Tagsetzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

28. April 1882,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Oberster von Cirklje als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 7ten April 1882.

(1601—1) Nr. 1180.

Öffentliche Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laak wird zur Bornehme der öffentlichen Feilbietung der auf 3100 fl. ö. W. geschätzten, dem Johann Maren von Sorenawas bei Retece gehörigen Realität Urb.-Nr. 2535/2555 ad Herrschaft Laak der

- 24. Mai für den ersten, der
- 23. Juni für den zweiten und der
- 25. Juli 1882 für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um oder über dem Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags in diesgerichtlicher Kanzlei zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger: Paul Jenko, Mica Nosman, Mathias Jamnik, S. Cebal, Johann Jenko, Peter und Marn, dann Anton Kuralt wurde Herr Mathias Miller von Laak zum Curator bestellt. Laak, den 14. März 1882.

(1524—1) Nr. 2389.

Erinnerung

an Maria Zakrajsek geborene Zadnit, Geschwister des Stefan Zakrajsek, nämlich Andreas Zakrajsek, dann Zera, Agnes und Margareth Zakrajsek, Mathias und Johann Zakrajsek, resp. deren Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird den Maria Zakrajsek geborene Zadnit, den Geschwister des Stefan Zakrajsek, nämlich Andreas Zakrajsek, dann Zera, Agnes und Margareth Zakrajsek, Mathias und Johann Zakrajsek, resp. deren Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Zakrajsek von Wramorovo Nr. 2 die Klage auf Verjähr- und Erlöschenklärung des auf dessen Realität sub Urb.-Nr. 88/89, Rectf.-Nr. 396 ad Grundbuch Radlitz, für Maria Zakrajsek geborene Zadnit aus der Heiratsabrede ddo. 17. Jänner 1794 ob Heiratsgutes und Widerlage per 107 fl. 6 kr., dann für die Geschwister des Stefan Zakrajsek, nämlich Andreas Zakrajsek per 100 fl. und für Zera, Agnes und Margareth Zakrajsek, zusammen 148 fl. 45 kr., und für Mathias Zakrajsek und Johann Zakrajsek im Grunde des Schuldscheines vom 1. Juni 1831, also 139 fl. 23 1/2 kr., sammt Anhang haftenden Pfandrechtes überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

12. Mai 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten März 1882.

(1518—1) Nr. 10,779.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Wadnu (durch Dr. Deu) peto. 233 fl. die mit hiergerichtlichem Bescheid vom 9. Juli 1881, B. 5934, auf den 15ten November 1881 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Johann Slejto von Bukuje gehörigen, auf 1110 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 82 ad Luegg auf den

26. Mai 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. November 1881.

(1600—1) Nr. 1552.

Öffentliche Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laak wird zur Bornehme der öffentlichen Feilbietung der auf 450 fl. ö. W. geschätzten, dem Matthäus Erzen von Heiligengeist Nr. 54 gehörigen Realität Einl.-Nr. 25 der Catastralgemeinde Dörfen der

- 23. Mai für den ersten, der
- 23. Juni für den zweiten und der
- 26. Juli 1882 für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags in diesgerichtlicher Kanzlei zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Für die unbekannt wo befindliche Maruša Jontar wurde Herr Mathias Miller von Laak zum Curator bestellt. Laak, den 19. März 1882.

(1412—1) Nr. 529.

Erinnerung

an Martin Jęgre, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger. Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Martin Jęgre, respective dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Juresit von Kalze, Gerichtsbezirk Gurkfeld, die Klage auf Anerkennung der Erziehung der Realität Berg-Nr. 332 ad Thurnamhart, neue Einlage-Nr. 229 ad Catastralgemeinde Heiligenkreuz, eingebracht und wird zur mündlichen Verhandlung dieser Streitsache die Tagssatzung hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allgemeinen Gerichtsordnung auf den

6. Mai 1882, vormittags 8 Uhr, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu dieser Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe nach dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 9. Februar 1882.

(1413—1) Nr. 1988.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Michael Podde von Klepnowitz gegen Johann Udouc von Großpölland peto. 34 fl. 50 kr. sammt Anhang die executive Feilbietung der auf 406 fl. gerichtliche geschätzten Realität sub Rectifications-Nr. 77/3 ad Stur im Reassumierungswege auf den

3. Mai 1882, vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden ist, daß die feilzubietende Realität bei dieser Tagssatzung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 12. März 1882.

(1552—1) Nr. 3728.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Herrn Dr. Duchatsch in Marburg als Josef Wundsam'scher Concursmasse-Verwalter ist die Relicitation der der Johanna Delhunja von Planina gehörig gewesenen, von Maria Zubancic von Planina erstandenen, gerichtlich auf 1980 fl. und 750 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 24/1 und 34 ad Herrschaft Haasberg bewilliget und zur Bornehme derselben die Tagssatzung auf den

24. Mai 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, daß dieselben hiebei auch unter dem Schätzungswerte an die Meistbietenden hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 3ten April 1882.

(1626—1) Nr. 3768.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Bara Kocivar von Mötting die mit dem Bescheide vom 11. März 1882 angeordnete dritte exec. Versteigerung der dem Martin Berovicar von Radovica gehörigen, gerichtlich auf 852 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 58 1/2 ad Herrschaft Linöb auf den

19. Mai 1882, vormittags von 9 bis 11 Uhr, im Amtsgebäude mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 7. April 1882.

(1398—1) Nr. 1125.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Tauer (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Josef Recel von Laak zu Händen des Curators Herrn Dr. Karl Schmidinger in Stein gehörigen, gerichtlich auf 318 fl. geschätzten Realität Einlg.-Nr. 61 der Steuergemeinde Laak bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 3. Mai, die zweite auf den
- 2. Juni und die dritte auf den
- 5. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Stein mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten März 1882.

(1525—1) Nr. 1336.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (nom. des hohen k. k. Aeraars) wird die mit Bescheid vom 14. April 1881, B. 2006, angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Anton Raabergoj von Drehovica Nr. 16 gehörigen, exec. auf 1186 fl. bewerteten Realität ad Schimzihoffen tom. I, pag. 293, auf den

2. Mai 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 14. März 1882.

(1404—1) Nr. 1300.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Laurinsek in Graz (durch Dr. Sink in Graz) die executive Versteigerung der dem Wilhelm Prach von Berchovslawas gehörigen, gerichtlich auf 1140 fl. geschätzten Realität der Steuergemeinde Buschendorf sub Einlage-Nr. 138 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 24. Mai, die zweite auf den
- 28. Juni und die dritte auf den
- 2. August 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 10. März 1882.

(1579—1) Nr. 2717.

Erinnerung

an Maria Simoncic, Franz, Michael, Ursula Radevic, Maria Kuzelj, Maria und Johann Stoflanc, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird den Maria Simoncic, Franz, Michael, Ursula Radevic, Maria Kuzelj, Maria und Johann Stoflanc, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anna Stefanic von Oberstopiz die Klage peto. Verjährung der bei der Realität Einlage-Nr. 293 Catastralgemeinde Munkendorf sichergestellten Forderungen de praes. 165 fl. 34 kr. sammt Anhang eingebracht, und wird die Tagssatzung hierüber auf den

5. Mai 1882, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Skvarc von Stopiz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 6ten März 1882.

Für eine der bedeutendsten Nähmaschinenfabriken werden zur Bereisung von Kürnten und Krain tüchtige

Reisende

gesucht. (1667) 2-1
Reflectanten, die mit Privatkundschaft betraut sind und die in diesem Fache bereits gewirkt haben, erhalten den Vorzug. Offerte wolle man sofort unter „S. M. C. 100“ poste restante Triest richten.

Ein junger Commis

der Specerei- und Gemischtwaren-Branche, der deutschen, slovenischen und kroatischen Sprache vollkommen mächtig, gegenwärtig in einem der ersten Specereigeschäfte Cillis thätig, wünscht seinen Posten zu ändern. Anträge werden unter „R. K.“ poste restante Cilli erbeten. (1663) 3-1

Die schönsten

Rosen

in allen Farben und Grössen
sind bei Frau Louise Chiades in Schischka bei Laibach billigst zu haben. (1645) 3-1

Zwei Lehrjungen

werden sofort aufgenommen. Auskunft aus Gefälligkeit in der Administration dieser Zeitung. (1574) 3-3

Ein Wirt

für ein Gasthaus unweit der Stadt Laibach wird gesucht. Näheres: Neugasse Nr. 5, I. Stock. (1669) 3-1

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufshinderung heilt nach einer in unabhägigen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenröffe,

obwohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäß, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluß bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen

Manneschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilitis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingefendet. (717) 18

Österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung in Banknoten

4 Tage Kündigung	3 Procent,
8 " " "	3 1/4 " "
30 " " "	3 1/2 " "

In Napoleons d'or

30tägige Kündigung	2 1/2 Procent,
3monatliche " "	2 3/4 " "
6 " " "	3 " "

"Giro-Abtheilung"
in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Hermannstadt, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten, sowie Coupons-Incasso 1/8 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants gegen bar 4 1/2 Proc. Interessen per Jahr und 1/4 Proc. Provision per 3 Monate, gegen Crediteröffnung in London 1/2 Proc. Provision;
auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, auf höhere Beträge Zinsfuß besonderer Vereinbarung vorbehalten.
Triest, 24. Jänner 1882. (10) 52-16

Sämmtliche Aufputze für Damenkleider, Kunstblumen und Schmuckfedern für Hüte, Damen- und Herren-

Glacé-Handschuhe,

schönstes und grösstes Sortiment bei

Heinrich Kenda,

(1380) 6 Laibach.

Die Restauration „zur Bierquelle“

(Franzensquai)

empfeilt sich zum geneigten Besuche einer guten schmackhaften Küche sowie echter Unterkrainer- und Oesterreicher-Weine, direct vom Producenten, und des in Graz allgemein beliebten vorzüglichen Schreiner-Kaiserbieres zu möglichst billigen Preisen.

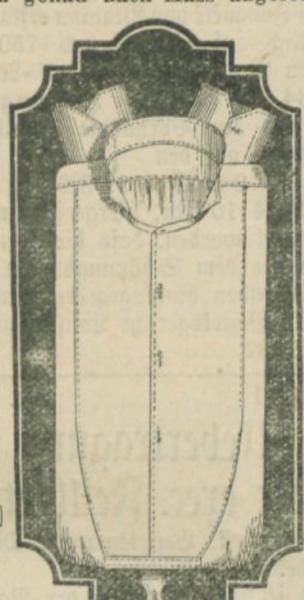
Achtungsvoll

Fritz Reisinger,

(1093) 28-11 Restaurateur.

Wäsche

für Herren, Damen und Kinder, auch genau nach Mass angefertigt,



Eigenes Fabrikat. Eigenes Fabrikat.

empfeilt

C. J. Hamann,

Laibach, Rathhausplatz 17.

Stoffmuster und Preiscurante werden franco eingesandt. (1447) 3

Chiococa-Liqueur

(Liquor Chiococae fortificans).
Wissenschaftlich geprüft, erprobt und von Celebritäten empfohlen als vortrefflich bewährtes, absolut unschädliches diätetisches Mittel speciell zur schnellen und angenehmen Belegung, Erweckung und Kräftigung der geschwächten vitalen Manneskraft, Stärkung der Nerven und ihrer Spannkraft, überraschend in seiner wohlthätig belebenden, begeisterten und aufmunternden Wirkung. Ist zugleich ein vorzügliches Universal-Elixir besonders bei Impotenz, schlechter oder gestörter Verdauung, Appetitlosigkeit, Magenkatarrh, Krampf, Kolik, Brechreiz, Sodbrennen, Diarrhöe, Kopfschmerz, Bleich- und Gelbsucht, Leber-, Milz-, Nieren- und Hämorrhoidal-Leiden. Alle diese Zustände werden bei Gebrauch dieses Chiococa-Liqueurs schnellstens und sicher behoben, womit durch deren Beseitigung folgerichtig auch das höchste und kräftigste Alter erreicht wird. Uebertrifft an Geschmack die feinsten Tafel-Liqueure. Unzählige Anerkennungs- und Dankschreiben von Autoritäten über die Vorzüglichkeit dieses Chiococa-Liqueurs liegen zur gefälligen Einsicht vor. Preise per Orig.-Bouteille sammt genauer Gebrauchsanweisung in sechs Sprachen fl. 3. ö. W. Pack- und Postspesen 20 kr.

Haupt-Versandt-Depôt:
C. Webers Apotheke in Wien, VII., St. Ulrichplatz 4 (wobin alle briefl. Bestellungen zu richten sind). (1556) 12-2

Filial-Depôt: Josef Weiss, Apotheke „zum Mahren“, I., Tuchlauben.
Pest: Josef v. Török, Apotheke; Triest: Foraboschi, Apotheke; Camello; Prag: J. v. Fürst, Apotheke; Lemberg: S. Beizer, Apotheke, sowie in allen renommirten Apotheken des In- und Auslandes.

Es wird gesucht für eine Gemischtwaren-Handlung nach Rudolfsort

ein Lehrling,

nicht zu klein, mit solider Erziehung. Nähere Auskunft im Geschäfte des Herrn Ant. Krisper in Laibach. (1610) 3-2

2- bis 3000 fl.

werden gegen 6 bis 7% auf eine schuldenfreie Realität in der Umgebung Laibachs auf den ersten Satz aufgenommen. Wo? sagt aus Gefälligkeit die Administration dieses Blattes. (1646) 3-2

Zahnarzt Paichels

Mundwasser-Essenz u. Zahnpulver, die vorzüglichsten Zahnreinigungs- und Erhaltungsmittel, sind ausser im Ordinal (869) 21 nationalocale an der Hradetzkybrücke, I. Stock, noch bei den Herren Apothekern: Mayr, Swoboda und bei Herrn C. Karinger zu haben. Preis einer Flasche Mundwasser-Essenz 1 fl., Zahnpulver 60 kr.

Das allgemein anerkannt vortrefflich gelungene

Portrait

des weiland

Dr. Joh. Bleiweis Ritter v. Orsteniski

ist soeben erschienen.

Das Originalgemälde und die Delfarbendruckbilder wurden von der k. k. Hof-Kunstdruckerei und artistischen Anstalt des G. Reiffenstein in Wien angefertigt und vorzüglich ausgeführt, und kosten:

Gemälde in Delfarbendruck	63 cm. breit, 79 cm. hoch, unaufgespannt	fl. 3-
dto. dto. auf Leinwand gespannt	mit 10 cm. breiten Baroquerahmen	fl. 6-50
dto. dto. mit 13 cm. breiten Baroquerahmen		fl. 8-

ferner in der Größe von 55-68 cm. in Delfarbendruck, mit 10 cm. breiten Baroquerahmen fl. 5-80

Die Porträts werden auch gegen Ratenzahlungen verkauft. Je die Hälfte des Reinertrages von diesen Gemälden ist dem „Narodni dom“ und dem Baufonde der Herz-Jesu-Kirche gewidmet. Hochachtungsvoll

F. Rollmann,

Glas- und Porzellan-Niederlage in Laibach. (1558) 3-3

Kundmachung.

Die gefertigte Direction gibt hiemit bekannt, dass die

Sparkasse der Stadt Gottschee

am 11. Mai 1882 eröffnet wird. Die Amtstage, an denen Einlagen gegen 4% Zinsen angenommen und Darlehen auf Realitäten unter pupillarmässiger Sicherheit oder auf Faustpfänder gegen 6% Zinsen gegeben werden, werden jeden Donnerstag in der Woche, und falls auf denselben ein Feiertag oder ein Jahrmarkt in der Stadt Gottschee fällt, den darauf folgenden Freitag vormittags von 9 bis 12 Uhr abgehalten. Gottschee am 4. April 1882. (1666) 3-1

Die Direction der Sparkasse der Stadt Gottschee

Ein lediger (1668) 3-1

Wirtschafts-Aufseher

für eine Fabrik findet sogleiche Aufnahme. Anfrage in der Expedition dieses Blattes.

Anzugstoffe

nur von haltbarer guter Schafwolle, für einen mittelgewachsenen Mann 3 Meter 10 Centimeter,

auf einen Anzug aus guter Schafwolle um	fl. 4-96
auf einen Anzug aus besserer Schafwolle um	„ 7-44
auf einen Anzug aus feiner Schafwolle um	„ 10-
auf einen Anzug aus ganz feiner Schafwolle um	„ 12-40

Reise-Fliebs per Stück fl. 4, 5, 8 bis fl. 12, nicht convenierende werden gegen Vergütung des Postporto zurückgenommen. Hochfeine Anzüge, Hosen-, Rock-, Ueberzieher-, Regenmäntelstoffe, Tüffel, Loden, Commisthoner, Cheviots, Tricots, Peruvians, Doskings, Kammergarne, Billardtücher empfiehlt (795) 24-16

Joh. Stikarofsky, Fabrikniederlage in Brünn.

Muster franco. Musterkarten für Schneider unfrankiert. Die Herren Schneidermeister werden auf die reichhaltige Auswahl und auf die ungemein billigen Preise aufmerksam gemacht. Da viele p. t. Kunden mir das Vertrauen schenken und vorziehen, Stoffe zu bestellen, ohne vorher Muster gesehen zu haben, so nehme ich derartig bestellte Ware im nichtconvenierenden Falle zurück. Muster von schwarzen Peruvians und Doskings können nicht gesendet werden, da die Bestellung nur eine Vertrauenssache ist. Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, französischer und italienischer Sprache.

Speisen- und Getränke-Tarife

für Gastwirte, elegant ausgestattet, stets vorrätig bei Ig. v. Kleinmayr & F. Bamberg.